

„Tunnelbohrer zerstört Stuttgart – Stuttgart 21 ruiniert das Land“ ... und die Ludwigsburger zahlen mit!

Liebe Ludwigsburger, liebe Demonstranten und Freunde

Das Tunnelbohrer Kampagnen Team und ich freuen uns riesig, euch hier zu sehen.

Wir sind nach Ludwigsburg gekommen um über das Projekt Stuttgart 21 aufzuklären, wir sind hier, um dem Bürger zu zeigen, welche Gefahren, Risiken und welche unvorstellbaren Kosten in Milliardenhöhe auf ihn zukommen. Wir werben um Freunde und Mitstreiter, wir wollen zum Nachdenken und Handeln anregen. So verhalten wir uns auch, so haben wir uns schon immer verhalten. Ich denke wir hinterlassen wie gewohnt einen fröhlichen, engagierten und überzeugenden Eindruck.

Wir sind alle fest überzeugt, dass wir uns weiter gegen das Projekt Stuttgart 21 mit allen uns zur Verfügung stehenden rechtlich legitimierten Mittel wehren müssen. Wir sind stinksauer auf die Politik und die Betreiber, weil sie mit einer unvorstellbaren Ignoranz seit Jahren all das Wissen unserer Fachleute, unsere Eingaben ignorieren, und sich nicht damit auseinandersetzen.

Sie haben einfach keine überzeugenden Argumente und können und dürfen das nicht zugeben.

Gelebte Bürgerbeteiligung... versuchte Kriminalisierung und Verhöhnung des mündigen Bürgers ist die Antwort.

Wir suchen den offenen, fairen Dialog, das ehrliche Abwägen und Vergleichen von Fakten und Daten.

Wir sind aktive Mitbürger und wollen nicht, dass Stuttgart zerstört und das Land ruiniert wird.

Die Betreiber haben riesengroße Probleme, es ist nach wie vor noch nichts Wesentliches gebaut, die Kosten steigen ins Unermessliche zu Lasten des Steuerzahlers, technische, geologische Schwierigkeiten, schlechte Planungen fehlende Planfeststellungen und Genehmigungen lassen Stuttgart 21 zur größten Baukatastrophe der Nachkriegszeit reifen. Alle wissen es, niemand darf es sagen. Stuttgart 21 ist politischer Wille, Bauen ohne Sinn und Verstand, der Beton Lobby zur Ehre. Es wird vertuscht, es wird gefuscht, wir werden täglich angelogen.

Ja, das behaupte ich, selbst bei den Besucherzahlen der Turmausstellung ist sich Dr. Rüdiger Grube nicht zu schade, von Besucherschlangen zu reden, reine Augenwischerei, um dem Projekt zur öffentlichen Legitimation zu verhelfen.

Am eigentlichen Bautrog, dem zukünftigen Tiefbahnhof, kann und darf noch nicht gebuddelt werden, weil die Grundwasserentnahme noch nicht genehmigt ist und weil, man höre und staune, ein riesengroßer Abwasserkanal den Baugrund kreuzt und es trotz 20 jähriger Planung noch keine vernünftige, realisierbare Lösung gibt, wie man die Ausscheidungen des menschlichen Daseins umleiten kann.

Stuttgart 21 ist weder sinnvoll noch wirtschaftlich und trotzdem werden mit ungeheurer Energie und Rückendeckung der Politik Fakten geschaffen, um letztendlich die Unumkehrbarkeit des Projektes entgegen jeglicher Vernunft zu erzwingen.

Liebe Ludwigsburger,
wenn sich in absehbarer Zeit ein riesengroßer Tunnelbohrer der Firma Herrenknecht durch den Filderboden Richtung Stuttgart frisst, dann bohrt er 9 km der insgesamt über 60 km langen Tunnelanlage unter hauptsächlich bebautem Stuttgarter Gebiet.

Knapp 5 km bohrt sich das Monstrum durch Anhydrit. Wir wissen alle, was passiert, wenn Anhydrit und Wasser zusammenkommt. Es quillt unaufhörlich auf und entwickelt gigantische Kräfte, welche Fels und Erdreich anheben und darüber liegende Bebauungen zerstört. Es gibt viele Beispiele aus jüngster Zeit, wo bei Geothermiebohrungen Wasser und Anhydrit im Zusammenspiel nicht mehr kontrollierbar sind. Ganze Häuserzeilen und Innenstädte gehen kaputt, auch hier in der Nähe in Böblingen sind es über 150 beschädigte Häuser, in Staufen ist eine ganze Innenstadt zerstört und in Landau in der Pfalz wurde ein Geothermiekraftwerk vorab still gelegt, weil es all überall Erdhebungen und kleine Erdbeben verursacht.

Es gibt für dieses Problem weltweit keine wirkliche Lösung.

Die deutsche Ingenieurskunst ausgeschlossen.

Das Land Baden-Württemberg hat dieser Tage 30 Millionen Euro Steuergeld der Stadt Staufen zur Instandsetzung der Innenstadt zur Verfügung gestellt. Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein und das Anhydrit quillt lustig weiter. Fahrlässig und völlig unbegreiflich, dass die Politik dieses Problem in Stuttgart nicht wahrhaben will.

Und liebe Freunde, der Stuttgarter Untergrund, und das wissen wir auch, birgt noch hunderte von unbeherrschbaren Risiken und Schwierigkeiten, wir wissen es, die Politik und die Landesregierung ignoriert es, und der Bürger verschließt die Augen, weil er ungenügend informiert ist.

Verantwortung für ein Land bedeutet u.a. Schaden abzuwenden. Bewusst Schaden provozieren... darüber werden einmal Gerichte entscheiden.

Grün/Rot baut dieses Projekt der Koalition zu liebe.

Grün/Rot muss sich irgendwann verantworten – und das wird bitter, sehr bitter.